



Entwurf

Der in diesem Tractat enthaltenen Materien,
nebst Anweisung der Seiten, wo eine jegliche zu finden.

Erste Abtheilung,

Darin die Lehre von der Befehung zu Gott in folgender Ordnung vorgetragen wird.

Erstes Capitel, darin eine allgemeine Ermunterung enthalten ist, ingleichen eine Anweisung der Ordnung, in welcher alles abgehandelt werden solle. p. 3 = 11.

Zweites Capitel, darin die falschen Begriffe von der Befehung aus dem Wege geräumt werden, oder worinn die wahre Befehung nicht bestehe, nämlich

1. nicht darin, daß man sich zur christlichen Religion bekennt p. 14.
2. nicht darin, daß man in seiner Kindheit getauft worden p. 15 = 18.
3. nicht darin, daß man eine bürgerliche Gerechtigkeit vor andern Menschen hat. p. 18.
4. nicht darin, daß man einen Schein der Gottseligkeit hat. p. 19.
5. nicht darin, wenn man sein Fleisch und Begierden aus vernünftigen Gründen bezähmet p. 19. 20.
6. nicht in einer Besserung in diesem und jenem Stück p. 20 = 22.

Anwendung dieser Vorstellung

- a. auf die Ueberzeugten p. 22 = 24.
- b. auf die Fühllosen p. 24 = 26.

Drittes Capitel, darin das Wesentliche der wahren Befehung vorgestellt wird.

1. Der Urheber derselben ist der Geist Gottes p. 27. 28.
2. Die bewegende Ursache,
 - a. Die

- a. Die innerliche, Gottes ewige Liebe p. 28. 30
 b. die äußerliche, das Verdienst Jesu p. 30. 32.
3. Die Werkzeuge, dadurch Gott die Bekehrung wirket
 a. die Personen, deren er sich bedienter, sind ordentlicher Weise die Lehrer p. 32. 33.
 b. die Sache wodurch, ist das Wort Gottes p. 33. 34.
4. Der Zweck, den Gott dabey vor Augen hat
 a. seine Ehre p. 34
 b. des Menschen Seligkeit. p. 35.
5. Das Subjectum conuersionis ist der ganze Mensch, denn es wird in der Bekehrung bey ihm geändert
 a. der Verstand p. 35. 39.
 b. der Wille p. 39. 40.
 c. die Affecten und Neigungen, die zwar
 1. nicht ausgerottet, aber doch
 2. gebessert, regieret und geheiligt werden p. 40. 42.
 α. des Verlangens p. 42. 44
 β. der Furcht erläutert wird. p. 44. 47.
- d. Die Glieder und Kräfte des Leibes, werden zu einem Tempel Gottes erneuret p. 47. 53.
 e. Das ganze moralische Thun und Lassen p. 50. 52.
6. Der Terminus a quo, oder wem der Sünder in der Bekehrung entsagen muß
 a. der Sünde p. 53. 56
 b. dem Teufel p. 57. 59
 c. der Welt p. 59. 61
 d. der eigenen Gerechtigkeit p. 61. 62.
7. Der Terminus ad quem, oder wohin der Mensch durch die Bekehrung gebracht werden muß
 a. überhaupt zu dem dreyeinigen Gott p. 64. 67
 b. besonders aber
 1. zu dem Mittler Jesu Christo p. 67. 71
 2. zu dessen Wegen und Ordnungen
 α. Beschreibung dieser Aenderung p. 71. 77.
 β. Anwendung derselben. p. 77. 79.
- Viertes Capitel, darin die Nothwendigkeit der Bekehrung vorgestellt wird in folgenden Sätzen
 I. Ohne

1. Ohne Bekehrung ist der Mensch umsonst erschaffen p. 81
 α er lebt ohne den eigentlichen Zweck p. 83
 β. er erwählet sich einen falschen Zweck p. 85
2. Ohne Bekehrung ist aller Gottesdienst vergeblich p. 89
3. Ohne Bekehrung ist alle Hoffnung eitel p. 91
 a. Die Hoffnung in diesem Leben p. 91
 b. die Hoffnung der künftigen Seligkeit p. 94
 c. sie ist gotteslästerlich p. 96
4. Ohne Bekehrung ist Christus umsonst gestorben p. 98
 indem er keine unbekehrte selig machen kann und auch
 nicht will p. 99 u. f.
 Zueignung davon p. 110 u. f.

Fünftes Capitel, darin die Kennzeichen eines unbekehrten
 Zustandes vorgeleget werden p. 117

- a. Wichtigkeit dieser Sache p. 117-119
 b. Abtheilung dieser Kennzeichen
1. in grobe und offenbare p. 121-124
 2. in subtilere Merkmale
- a) Unwissenheit p. 128. 129.
 b) geheimer Vorbehalt p. 129
 c) leerer Schein des Christenthums p. 130
 d) Herrschaft falscher und unkaulerer Absichten p. 130. 131
 e) Vertrauen auf eigene Gerechtigkeit p. 131. 132
 f) heimliche Feindschaft gegen das Gute p. 132. 133
 g) das Stillestehen auf einer gewissen Stufe des
 Christenthums p. 133
 h) Die herrschende Liebe der Welt p. 134
 i) heimlicher Groll und Feindschaft p. 135-137.
 k) herrschender Ehrgeiz p. 137
 l) herrschende Liebe zur Wollust p. 137
 m) fleischliche Sicherheit p. 138. 139
 Anwendung 139 u. f.

Sechstes Capitel, darin das Elend der Unbekehrten be-
 schrieben wird

- a. Vorläufige Einleitung dazu p. 144-152
Thätiges Christenthum. P p b. aus 2

- b. ausführliche Vorstellung solches Elendes
1. Der unendliche Gott ist wider einen Unbekehrten gerüch-
tet; denn ein Unbekehrter ist
 - a. nicht nur ohne Gott p. 154
 - β. sondern Gott ist auch wider ihn
sonderlich p. 155
 - 1) seine Gerechtigkeit p. 157
 - 2) seine Heiligkeit p. 159
 - 3) seine Allmacht p. 160
 - 4) seine Weisheit p. 162
 2. Wider einen Unbekehrten sind alle Creaturen p. 164
 3. Ueber einen Unbekehrten hat der brüllende Löwe Gewalt p. 168
 4. Die ganze Sündenschuld liegt auf einem Unbekehrten p. 170
 5. Die herrschenden Lüste machen ihn zu einem elenden
Sklaven p. 173
 6. Der Dsen der göttlichen Rache ist wider ihn erhitzt p. 174
 7. Alle Flüche des Gesetzes sind wider einen Unbekehrten p. 179
 8. Das Evangelium verurtheilt ihn zur Hölle p. 180
- Zueignung enthält
- theils die Gewisheit hievon p. 181
 - theils eine Ermunterung diesem Elende zu ent-
fliehen p. 183 = 187

**Siebentes Capitel, darin die Hülfsmittel einer wahren
Bekehrung angezeigt werden**

1. Wisse: daß ohne Bekehrung keine Seligkeit möglich p. 191
2. Rufe Gott um eine lebendige Erkenntniß deiner Sün-
den an, und berrache
 - a) die Vielheit
 - b) die Größe
 - c) den Lohn
 - d) die Abscheulichkeit der Sünden p. 193 = 199
3. Suche im Herzen eine tiefe Empfindung hievon beyzu-
behalten p. 200
4. Wisse

4. Wisse, daß in dir selbst kein Vermögen sey dir zu helfen
p. 202 / 204
5. Entsage deinen Sünden bald und ohne langes Bedenken
p. 204 / 206
6. Erwähle Gott zu deinem Theil und Glückseligkeit p. 205
a) nach allen seinen Verhältnissen p. 203
b) nach allen seinen Eigenschaften und Vollkommenheiten
p. 210 / 216
7. Nimm Jesum an in allen seinen Aemtern, mit seinem Kreuz und Leiden
p. 216 / 218
8. Entsage allen eigenen Kräften
p. 218 / 220
9. Erwähle die Gebote Christi zu deiner Regel und Richtschnur
a) ohne alle Ausnahme p. 221
b) zu allen Zeiten p. 222
c) mit reifer Ueberlegung p. 222 / 224
10. Bestätige den Vorjag in Gottes Wegen zu wandeln, und richte einen Bund mit Gott auf
a) Errichtung dieses Bundes p. 225
b) Bewahrung desselben p. 226 / 231
11. Hüte dich, daß du deine Bekehrung nicht aufschiebest p. 231
12. Habe genau acht auf das Wort Gottes als das verordnete Mittel der Bekehrung
p. 232
13. Widerstrebe nicht dem Geiste Gottes
p. 233 / 234
14. Bete ernstlich und eifrig p. 234
a) Einwurf, Gott hört die Sünder nicht,
b) Beantwortung p. 235 / 238
15. Verlaß deine böse Gesellschaft
p. 238
16. Setze einen Tag zu einer Demüthigung vor Gott an
p. 241
- Selbstgespräch für einen unbekehrten Sünder p. 242 / 251

Achtes Capitel, darinn die Bewegungsgründe zur Bekehrung enthalten sind

- a) Allgemeine Vorbereitung dazu p. 254 / 256
b) Besondere Anführung derselben
1. Gott ladet dich gnädig dazu ein p. 258
2. Durch

- a) Durch seine Liebe und Barmherzigkeit
p. 258-260
- b) durch seine Verheißungen
p. 260-262
2. Die Himmelsthür stehet dir offen
p. 261-266
3. Du sollst unaussprechlich großer Vorrechte
theilhaftig werden
p. 266
4. Die Bedingungen, die dir Gott vorgeschrieben
hat, sind leicht
p. 268-271
5. Gott bietet uns eine überschwengliche Gnade
dazu an
p. 272

Neuntes Capitel, darin ein heilsamer Rath ertheilet wird,
wie ein ieglicher für sich und mit den Seinigen die Gottes
seligkeit üben und darinn zunehmen soll
p. 291

Erster Abschnitt

1. seht dahin, daß ihr für eure Personen fromm werdet
p. 291
2. führt auch die Eutigen dazu an
p. 294
3. Anleitung hiezu in einigen Regeln
p. 296

Zweyter Abschnitt, der einige Fragen an die Unbekehr-
ten enthält

1. erste Frage
p. 301
2. zweyte Frage
p. 302
3. dritte Frage
p. 303
4. vierte Frage
p. 304 u. f.
5. fünfte Frage
p. 305
6. sechste Frage
p. 305

Dritter Abschnitt, darin ein heilsamer Rath für die Be-
kehrten zum Wachsthum im guten enthalten der

1. sie selbst betrifft
p. 306
2. ihr Verhalten gegen die ihnen anvertrauten Personen
p. 317

Zweyte Abtheilung

(S. 1) darin einige kleine Nebenabhandlungen anzutreffen
sind
p. 321

Erstes Capitel handelt von den besondern Pflichten eines
Christen
p. 323

1. erste

1. erste Frage, was muß ein Christ besonders thun? die mit 16 Puncten beantwortet wird P. 323 335
2. zweite Frage, wie kann man wissen, ob man besser sey als andere P. 335
wird mit acht besondern Puncten beantwortet P. 336 345
3. dritte Frage, was soll ein Christ thun, wenn er Gott gefallen will P. 345
 - a. allgemeine P. 346
 - b. besondere Beantwortung derselben P. 347

Zweytes Capitel, darin einige Fragen vorkommen, wie ein Christ thun könne, was Gott gefällt

1. Erste Frage P. 366
ob ein Mensch dazu gelangen könne
 2. zweite Frage, wie er dazu gelangen könne, wobey angezeigt wird, was dazu gehöre
 - a. in Ansehung unserer Person P. 367
 - b. in Ansehung unserer Grundsätze P. 371
 - 1) die schädlichen müssen verläugnet P. 371
 - 2) bessere angenommen werden P. 374
 - c. in Ansehung der Ausübung P. 388
 - 1) erste Regul P. 388
 - 2) zweite Regul P. 392
 - 3) dritte Regul P. 398
 - 4) vierte Regul P. 401
 - 5) fünfte Regul P. 404
 - 6) sechste Regul P. 405
- Zueignung nebst einigen Ermunterungsgründen P. 408 u. f.

Drittes Capitel, darin von der Trägheit im Christenthum gehandelt wird P. 414

1. Beschreibung P. 414
2. Kennzeichen derselben P. 415

Viertes Capitel enthält eine erbauliche Betrachtung über den Genuß des heiligen Abendmahls, und dessen gesegneten Einfluß in die Führung des Christenthums

1. Allgemeiner Zweck desselben P. 422
2. besondere Vorrechte, so damit verbunden a. Gott

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------|--------|
| a. Gott will uns alles seyn | P. 424 |
| b. wir erhalten ein Recht zu Gottes Gemeinschaft | p. 426 |
| c. wir werden von der Schuld der Sünden frey | p. 430 |
| d. Gott will uns erretten von allen unsern Feinden | p. 431 |
| e. Gott will unser Freund seyn | p. 433 |
| f. Gott will für alle unsere Angelegenheiten sorgen | p. 434 |
| g. Gott will uns trösten | p. 435 |
| h. Gott will uns die Zeit unsers Lebens in seinem Dienste unterhalten | p. 436 |
| i. wenn wir alt werden, will uns Gott das Reich bescheiden | p. 437 |

Fünftes Capitel, enthält einige erbauliche Briefe, die der Autor aus seinem Gefängniß geschrieben

1. Erster Brief, enthält eine Warnung an die Bekenner der Religion p. 442
 2. Zweyter Brief, ist eine Erweckung an die Unbekehrten p. 451
 3. Dritter Brief, enthält eine Ermahnung zum Vertrauen auf Gott und zur Aufrichtigkeit p. 460
 4. Viertes Brief, ist eine Ermahnung, Christum den Kreuzigten im Gedächtniß zu halten und die Sünde zu freuzigen p. 467
 5. Fünfter Brief, wahre Christen sollen aus der Welt öfters einen Blick auf ihr Grab thun p. 474
 6. Sechster Brief, von täglicher Selbstprüfung p. 478
 7. Siebender Brief enthält die Bewegungsgründe und Kennzeichen des Wachsthums im Guten p. 484
 8. Achter Brief, wie man sich gegen Gott verhalten soll p. 493
 9. Neunter Brief, enthält Bewegungsgründe, warum wir uns dahin anschicken sollen, wie wir Gott gefallen mögen p. 500
 10. Zehnter Brief, an einen ehemaligen Universitätsfreund p. 504
- Richard Barters Ermahnung an die Unbekehrten p. 508
 George Newton Leichenpredigt bey der Beerdigung des gottseligen Herrn Joseph Allein p. 549



